

BfS-Nachrichtenbörse, 05.11.2007

Selbstbehauptung, Notwehr, Landwehr!

Bürger für Sendling: „Allzeit bereit!“

Nachdem „OB Udes Sendlinger Waterloo“ - die Sendlinger Bürgerversammlung 2007 - deutlich mit roten Abstimmungskarten gezeigt hat, dass die Sendlinger Bevölkerung die Pläne Udes und der Stadtratsparteien rot-rosa-grün zugunsten der türkisch-islamischen Ditib/Ditim-Zentralmoschee am Gotzinger Platz ablehnt, setzte in München eine unehrliche politische Debatte über sogenannte Islamfeinde ein, die vor allem durch eine ganz eigene Berichtsweise der Süddeutschen Zeitung angeheizt wurde.

Es ist damals vielen Bürgern aufgefallen, dass seit 2005 in immer schärferen Tönen über die geplante türkisch-islamische DITIB-DITIM-Zentralmoschee gestritten wurde: in erster Linie zwischen Deutschen, deutschen Christen und deutschen politischen Gruppierungen!

Ein deutsches Sprichwort weist uns auf eine konkrete Gefahr hin: „Wenn sich Zwei streiten, freut sich der Dritte!“

Dritte verwiesen uns inzwischen auf islamische Tagespolitik und deren intensiven Einfluss auf Migranten, aber auch auf unsere Wirtschaft und Gesetzgebung in der EU. Sie verwiesen auch auf den Koran - der für alle Muslime ja als ‚wörtlich zu nehmendes Gotteswort‘ zu befolgen sei - und hier auf die 5. Sure (Offenbarung zu Medina), wo Allah (u.a.) über die „Kinder Israels“ und die Christen sagt:

„...(...) Weil nun diese ihr Bündnis gebrochen, deswegen haben wir sie verflucht und ihr Herz verstockt, weil sie Worte von ihrer wahren Stelle gerückt (21), und einen Teil dessen, woran sie erinnert worden, vergessen haben. Du aber sollst nicht nachlassen, ihre Betrügereien zu entdecken. Betrüger sind's bis auf wenige. Doch vergibt und verzeihe ihnen, (22) denn Gott liebt die, so Gutes tun.

*Auch mit denen, welche sagen: Wir sind Christen, hatten wir einen Bund geschlossen, aber auch sie haben einen Teil dessen, wozu sie ermahnt wurden, vergessen. **Darum haben wir Feindschaft und Hass unter ihnen angeregt bis zum Auferstehungstage.**“ (S.75, Der Koran, Voltmedia-Verlag Paderborn)*

Die ‚Bürger für Sendling‘ haben sich nach der Bürgerversammlung also aus der öffentlichen politischen Schmutzdebatte herausgehalten.

Die ‚Bürger für Sendling‘ werden nun weiter

- weder OB Ude, noch den mitverantwortlichen Bürgermeister Monatzeder sowie die rot-rosa-grünen Stadträte‘ aus ihrer Verantwortung für ihre falsche Multikulti-Politik entlassen,
- ab sofort wieder über diesbezügliches Handeln von OB Ude und allen seinen Unterstützern, das friedens- und entwicklungsschädliche Auswirkungen auf Sendling hat - die Mitbürger in München und darüber hinaus informieren,
- Informationen über Ghetto- und Parallelgesellschaften von Zuwanderern in München aufnehmen und aufbereiten.

Im Streit um die Zentralmoscheebaupläne am Gotzinger Platz geht es um viel mehr als nur um fehlende Sendlinger Parkplätze, wie tumbe Moscheebefürworter immer wieder argumentieren! In der kommenden Diskussion und Auseinandersetzung ist es wichtig, törichte Wunschvorstellungen grüner Ideologien, Multikulti-Hoffnungen und allreligiöser Phantastereien mit Vernunft und Wissen zu widerlegen!

Deswegen verweisen wir auch auf unsere aktuellen Buchbesprechungen (<http://www.Buerger-Fuer-Muenchen.de/0916b8c0-33d5-4ab6-9fba-246414e922e6.html?1194298235875>) mit den darin enthaltenen Informationen!

Unsere Bitte:

informieren Sie sich, lesen Sie diese ausgesuchten Bücher, empfehlen Sie sie weiter und sprechen Sie mit Freunden, Arbeitskollegen und Bekannten über die Thematik.

Informieren Sie sich auch über die aktuellen Abläufe in verschiedenen Zeitungen und stellen Sie die Aussagen gegenüber.

Die derzeitige Lage ist für uns alle bereits schlimmer als Sie bisher vermutet haben, die Zeit läuft!

Bürgervereinigung „Bürger für Sendling“ (BfS)

Sprecherin: Helga Schandl (V.i.S.d.P), Königsdorfer Str. 13, 81371 München

Unter BuergerFuerSendling@gmx.de haben Sie die Möglichkeit, die "Nachrichtenbörse" zu abonnieren oder abzubestellen;

Fragen und Anregungen sind uns jederzeit willkommen.

Informieren Sie sich ebenfalls unter WWW.BUERGER-FUER-MUENCHEN.DE